

## **Der stellvertretende Direktor der HZZK High-Tech Zone, Herr Zhou Zhangyu, führt Delegation beim Besuch im Rheinland an**

Am 10. Dezember 2015 wurden die Delegierten aus Huizhou (Guangdong) persönlich von Bürgermeister Hans-Werner Bartsch in Köln empfangen. Bei der offiziellen Veranstaltung im Muschelsaal des Historischen Rathauses zu Köln betonte der Bürgermeister in seiner Rede die Bedeutung des partnerschaftlichen Agierens in Wirtschaft und Kultur der beiden Städte an Rhein und Xihu-Westlake. Es war bereits der dritte Besuch einer Gruppe von hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft der High-Tech-Metropole Huizhou in Köln. Schwerpunkt dieser Reise im Dezember 2015 war der Aufbau bilateraler Beziehungen in den Bereichen Bildung und Hochschulen sowie Industrie 4.0 und E-Mobilität.

### **Die chinesischen Gäste werden im Historischen Rathaus empfangen**



In seiner Ansprache erinnerte Bürgermeister Bartsch an die Unterzeichnung des Freundschaftsabkommens zwischen Köln und Huizhou und lobte das bereits realisierte gemeinsame Handeln in Wissenschaft und Technik. Als Vorbild nannte Bartsch die schon im Jahr 1987 festgelegte Partnerschaft mit Peking, die erste Städtepartnerschaft zwischen China und Deutschland. Die freundschaftlichen Beziehungen beförderten den Handel, die wirtschaftliche Zusammenarbeit und den kulturellen Austausch. Es seien bemerkenswerte Leistungen vollbracht worden, so Bürgermeister Bartsch. Im Interview mit der Hong Kong Daily News sagte er, dass auch bei der Beziehung zwischen Köln und Huizhou

bilaterale Investitionen, Kulturaustausch, Zusammenarbeit in Bildung und das gegenseitige Lernen voneinander im Mittelpunkt stünden.

Herr Zhou Zhangyu, stellvertretender Direktor der HZZK High-Tech Zone, betonte in seiner Rede die Gemeinsamkeiten zwischen Huizhou und Köln. Beide Städte haben eine lange Geschichte, eine starke industrielle Entwicklung und zählen im Bildungssektor zu den führenden Städten ihres jeweiligen Landes. Herr Zhou erwähnte, dass man ihm vor seiner Reise mit auf den Weg gegeben habe: „Wenn Sie Köln nicht besucht haben, dann sind Sie nicht in Deutschland gewesen!“ Im Anschluss berichtete er von den enormen wirtschaftlichen Stärken der High-Tech Zone von Huizhou. Als erste nationale Basis für die elektronische Informationsindustrie und Petrochemie stützt sich das Wachstum in der HZZK insbesondere auf die Entwicklung und Produktion von LCD-Technik und Smartphones. So werden beispielsweise 70% der Touchscreens für Apple und 15% aller Smartphones weltweit in der HZZK produziert. Für die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie biete die Zusammenarbeit mit Köln enorme Chancen für beide Seiten, so Herr Zhou.

Der Empfang im Historischen Rathaus zu Köln hatte für alle Beteiligten eine besondere Bedeutung.



### **Eutech Consulting als Plattform, um Brücken zwischen China und Deutschland zu bauen**

Im Juni 2014 wurde beim ersten offiziellen Besuch einer Gruppe von Gesandten aus Huizhou im Beisein des Direktors der HZZK, Herrn Yang Pengfei, das Zentrum für Technologietransfer und das Akkreditierungszentrum gegründet. Damit übernimmt die Eutech Consulting GmbH Botschaftstätigkeiten und verwirklicht

strategische Entscheidungen der HZZK bezogen auf das Europageschäft. In den Bereichen Talentrekrutierung, Firmenansiedlung, Weiterbildung, Kooperationen in Forschung und Wissenschaft, Investorenvermittlung und Technologietransfer wurden seitdem zahlreiche Projekte für Firmen und Institutionen aus Deutschland und Huizhou verwirklicht.

Im Interview mit der Zeitung *New Europe* bedankte sich Herr Zhou bei der Eutech Consulting GmbH für die Förderung der deutsch-chinesischen Beziehungen. Durch den unermüdlichen Einsatz seien trotz der großen kulturellen Unterschiede bemerkenswerte Ergebnisse erzielt worden. Köln und die Eutech Consulting zählten zu den wichtigsten Brückenköpfen der HZZK im Ausland, so Herr Zhou. Für die zukunftsorientierte Strategie der HZZK spiele das Lernen von deutschen Unternehmen, von ihrem Know-How, ihren Managementenerfahrungen und ihrer Unternehmenskultur eine große Rolle, um insbesondere dem chinesischen Mittelstand eine bessere Zukunft ermöglichen zu können.

Nach dem Empfang im Historischen Rathaus begann für die Delegierten ein straffes, viertägiges Besuchsprogramm. Neben den intensiven Vorbereitungen zum Aufbau eines Business-Inkubators in Köln standen besonders die Themen Industrie 4.0, E-Mobilität und das deutsche duale Ausbildungssystem im Fokus. Bei den zahlreichen Veranstaltungen konnten Kontakte der HZZK zu deutschen Partnern in Wirtschaft und Bildung aufgebaut oder weiter vertieft werden. Es wurden mehrere Kooperationsvereinbarungen unterschrieben, deren Umsetzung schon im Januar 2016 beginnen wird.

